

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 15. April 1893, Nachm. 2 Uhr.

1. Fuge für Orgel (G-dur) von Joh. Seb. Bach.
2. Motette von Armin Fröh.

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen im Rath der Frommen und in der Gemeinde. Groß sind die Werke des Herrn, wer ihrer achtet, der hat eitel Lust daran. Was er ordnet, das ist löblich und herrlich, und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.

3. Arie für Sopran aus „Messias“ von G. Fr. Händel, gesungen von Fräul. Margar. Knothe. *sonst 16 u. 17*

Ist Gott für uns, wer kann uns schaden? Wer beschuldigt Gottes Auserwählte? Wer klagt wider sie? Hier ist Gott, der sie gerecht macht. Wo ist er, der verdammet? Hier ist Christ, der starb, ja vielmehr, der wieder auferstand und sitzt zur Rechten bei Gott und fleht um Erbarmen für uns.

4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 223, 1.

Der Herr ist mein getreuer Hirt, dem ich mich ganz vertraue; zur Weid' er mich, sein Schäflein führt auf schöner grüner Aue; zum frischen Wasser leit' er mich, labt meine Seele kräftiglich durch's sel'ge Wort der Gnade.

Vorlesung.

5. Geistliches Lied von Joh. Seb. Bach (bearb. von Rob. Franz), gesungen von Fräul. Margar. Knothe.

Kommt wieder aus der finstern Gruft, ihr gottergebenen Sinnen; schöpft neuen Mut und frische Lust, blickt hin nach Zions Zinnen; denn Jesus, der im Grabe lag, hat als ein Held am dritten Tag des Todes Reich besieget.

Auf! Danket ihm mit Herz und Mund am Tage seiner Freuden; er hat den ew'gen Gnadenbund gegründet durch sein Leiden; er hat dem Tod entwandt die Macht, das Leben aber wiederbracht und unvergänglich's Wesen.

6. Fünfst. Motette (z. 1. M.) Giovanni M. Ranini (1540 bis 1607), bearb. von Dr. Frz. Wüllner. *✓*

Haec dies, quam fecit Dominus: exultemus et laetemur in ea. Alleluja.

(Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat; laßt uns freuen und fröhlich an ihm sein. Halleluja.)